



Pennigsehl, 11. August 2016

Ergebnisprotokoll

des Arbeitskreistreffens vom 8. August 2016

Anwesend:

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Deppe, Klaus | Siedenberg-Arndt, Sabine |
| Eisner, Walter | Pieper, Gitta |
| Korte, Dieter | Rajes, Heinfried |
| Ebeling, Günther | Heckelt, Kerstin |
| Kessner-Graue, Sabine | Bartels, Christine |

Beginn: 19.00 Uhr

Treffpunkt: Grundschule Mainsche in Pennigsehl, Übern Braken 32

Tagesordnung:

1. Planung der Zukunftswerkstatt am 23. Oktober 2016
2. Bewerbung von Zukunftswerkstatt und WEGEFINDER
3. Homepage und Logo WEGEFINDER
4. Verschiedenes

Klaus Deppe begrüßt die Anwesenden und übernimmt die Gesprächsführung.

Die Protokollführung übernimmt Christine Bartels.

TOP 1

Zu Beginn des Treffens werden die unterschiedlichen Vorstellungen für die Veranstaltung am 23. Oktober thematisiert. Wie schaffen wir eine Initialzündung um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für dieses Projekt zu begeistern und zur Mitarbeit in Arbeitskreisen zu aktivieren?

Der Titel der Veranstaltung am 23. Oktober soll „Zukunftswerkstatt WEGEFINDER“ lauten. Der Untertitel ist dann „für Pennigsehl und Mainsche“.

Die Einladung zur Veranstaltung (Layout und Druck > professionell) soll frühestens 14 Tage vor der Veranstaltung verschickt werden. Während der Sitzung am 13. Juli signalisierten Frau Heineking und Frau Zibell, dass die Einladung durch sie gefertigt wird. Dies sollte noch einmal geklärt werden.

Ablauf der Veranstaltung, wie von Frau Heineking und Frau Zibell vorgeschlagen **plus** *:

14 Uhr

BEGRÜSSUNG im Foyer der Grundschule
(Gemeindedirektor und Bürgermeister, Wegefindex)

EINFÜHRUNG IN DEN NACHMITTAG (Barbara Zibell + Ingrid Heineking)

AN STELLWÄNDEN werden die Ideen der Wegefindex ausgestellt und für die Besucher/innen Möglichkeiten zum Eintragen bereitgehalten z.B. Was verbindet uns? Was machen wir gemeinsam?

(Wegefindex-Personal ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung)



15 Uhr RUNDGANG durch die (Schul)Räume und ggf. Außengelände
In den derzeit un(ter)genutzten Räumen und auf dem Außengelände werden mögliche Nutzungen thematisiert
(Informationsmaterial liegt aus, Ansprechpersonen zu möglichen Nutzungen stehen für Gespräche bereit, Listen zum Eintragen bei Mitmach-Interesse an Arbeitsgruppen hängen aus)
*** Ergänzung: Die AGs stellen sich aktiv vor.**

17 Uhr WIR ZIEHEN BILANZ IM FOYER
Erfahrungsaustausch. Zusammentragen der Ergebnisse.
Wie geht es weiter?
(Barbara Zibell + Ingrid Heineking fassen zusammen, nächste Schritte werden vereinbart und festgehalten, neue Akteurinnen und Akteure identifiziert)

BEGLEITPROGRAMM

Kaffee und Kuchenangebot in der Schulküche
*** Ergänzung: Betreuung** und Spielangebote für Kinder
Mitmach-Aktionen für alle

TOP 2

Am 17. September findet in Pennigsehl das jährliche Erntefest statt. Dieser Termin soll genutzt werden um für unsere Veranstaltung am 23. Oktober zu werben. Handzettel werden vorbereitet um die Menschen auf das Projekt aufmerksam und neugierig zu machen. In Gesprächen soll versucht werden, Schwellenängste und den Mangel an Informationen zum Projekt abzubauen.

Weiterhin sollen an diesem Tag bereits Buttons angeboten werden (Ich bin ein WEGEFINDER). An einem Informationsstand des WEGEFINDER könnten diese für 1 Euro erworben werden.

Kernsätze für den Handzettel, Vorschläge:

- Was sind das eigentlich für Leute?
- Wer macht da mit?
- Wie stelle ich mir Pennigsehl und Mainsche in 20 Jahren vor?
- Mobilität: In bin und bleibe beweglich?
- Wie wollen wir künftig zusammen leben?
- Zusammen leben?
- Soziale Versorgung für Jung und Alt in der Zukunft!
- Was ist mir in und an unserem Dorf wichtig?
- Natürlich und nachhaltig leben auf dem Dorf.
- In unserem Dorf bleiben wir Weltmeister in Eigenleistung?

TOP 3

Der Logo-Entwurf sowie der erste Entwurf der eigenen Homepage werden von den Teilnehmern angenommen und werden ab sofort für ein einheitliches Erscheinungsbild (Homepage, Briefpapier, Plakate, Buttons und weitere Werbemittel im Corporate Design) verwendet.



TOP 4

1. Wie organisiert man Nachbarschaftshilfe? Der Verein der Landfrauen Pennigsehl-Mainsche hatte vor einiger Zeit bereits einmal die Idee einer Pinnwand (Bäckerei Mußmann) für Nachbarschaftshilfe installiert. Dieser Gedanke unterstützt den Gedanken des WEGEFINDER und soll, sofern er nicht mehr existiert, wiederbelebt werden.
2. Zur Integration der in Pennigsehl lebenden Flüchtlinge haben Bürgerinnen und Bürger aus Pennigsehl erneut ihr ehrenamtliches Engagement bewiesen. Eine Win-win-Situation ist daraus erwachsen. Alle Beteiligten respektieren einander und arbeiten als gleichwertige Partner an gemeinsamen Projekten und Vorhaben. Hier ist es gut gelungen Schwellenängste abzubauen.
3. Walter Eisner, Dieter Korte und Uwe Folk von der Samtgemeinde Liebenau werden in den E-Mail-Verteiler WEGEFINDER aufgenommen.
4. Christine Bartels bereitet einen Entwurf des Handzettel vor und gibt diesen zur Diskussion in die Teilnehmerrunde.
5. Sabine Kessner-Graue informiert sich über Ausleihmöglichkeiten von Button-Maschinen.
6. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 5. September 2016 um 19.00 Uhr in der Grundschule Mainsche in Pennigsehl, Übern Braken 32 statt. Zu diesem Treffen werden Frau Ingrid Heineking und Barbara Zibell (StadtUmLand) eingeladen.

Klaus Deppe bedankt sich bei den Teilnehmern für die konstruktive Sitzung und schließt diese um 21 Uhr.

Christine Bartels (Protokoll)